

VERLEGUNG AUF FUSSBODENHEIZUNG

Unser Parkettboden ist für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet, wenn folgende Punkte beachtet werden:

1. Der Estrich muss normgerecht (DIN 18353) eingebracht werden und ausgehärtet sein.
2. Der Unterboden muss fachgerecht belegreif geheizt werden.
TIPP: Fordern Sie hierfür ein vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Aufheizprotokoll des Heizungsinstallateurs an.
3. Vor der Verlegung muss eine Feuchtemessung mittels CM-Messgerät durchgeführt werden (Werte Tabelle „Restfeuchte“ beachten).
4. Die Oberflächentemperatur darf 29 °C nicht überschreiten. Empfohlen wird eine maximale Oberflächentemperatur von 26 °C.
5. Einhaltung der Vorgaben zu Raumklima und relativer Luftfeuchtigkeit.
6. Vollflächige Verklebung des Parkettbodens mit geeignetem Kleber unter Berücksichtigung der Herstellerangaben des verwendeten Produktes.

VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

Verwenden Sie ausschließlich hochwertigen Kleber, der dauerelastisch ist. Beachten Sie hierbei genau die Verarbeitungshinweise des Herstellers. Tragen Sie mit einem Zahnpachtel nur so viel Kleber auf, wie Sie innerhalb der offenen Zeit verlegen können.

Vorgehen Wilder Verband:

Für ein harmonisches Erscheinungsbild empfiehlt es sich, Dielen aus 2–3 Paketen zu mischen. Öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung und nur so viele, wie Sie direkt verarbeiten können.

1. Mit der Nut in Richtung der Wand mit zwei Reihen Abstand mit der Verlegung beginnen. Den Abstand mit Richtlatte ausrichten und den notwendigen Randabstand berücksichtigen. Nut & Feder werden nicht verleimt.
2. Letzte Diele der Reihe unter Einhaltung des Randabstands kürzen, einsetzen und mit einem Abstandskeil sichern. Mit dem Reststück die nächste Reihe beginnen.
3. Zusammenführen von Nut & Feder per Hand oder mit Spezialparketthammer / Schlagklotz und Hammer.
4. Zum Schluss werden die bei Beginn der Verlegung ausgesparten Reihen eingelegt und mit Abstandskeilen gesichert.

TIPP: Versäumen Sie nicht die Pflegehinweise und Reinigungstipps für Ihr neues Parkett – damit Sie viele Jahre Freude daran haben.



VERLEGEANLEITUNG

Twin-Parkett mit Nut und Feder

Holz ist ein Naturprodukt und somit Schwankungen in Struktur- und Farbunterschieden unterlegen. Diese Individualität stellt keinen Mangel dar. Es können Sortier- und Produktionsfehler bis 5 % der Liefermenge auftreten. Nach Erhalt der Ware ist diese auf Material- und Transportschäden zu prüfen. Bereits verarbeitete Ware (gesägt oder verlegt) ist von einer Beanstandung ausgeschlossen.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Entfernen Sie regelmäßig losen Schmutz durch Kehren oder Staubsaugen. Für den Staubsauger ist eine weiche Parkettdüse empfehlenswert.
- In Eingangsbereichen ist der Schutz des Bodens durch Schmutz- oder Nässefänger ratsam
- Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Teppiche oder Matten mit einer gummierten oder latexierten Unterseite. Diese können im Laufe der Zeit zu Verfärbungen führen und Flecken hinterlassen.
- Vermeiden Sie stehende Nässe durch z. B. Blumentöpfe oder Vasen
- Verwendung von Bürostühlen oder beweglichen Möbelstücken nur mit geeigneten Möbelrollen.
- Möbelstücke, die regelmäßig bewegt werden, sollten mit Möbgleitern zum Schutz vor Kratzern im Boden versehen werden.
- Für die Pflege und Reinigung empfehlen wir die Verwendung von Produkten von Rubio® Monocoat. Weitere Informationen finden Sie in unserer Pflegeanleitung.

VERLEGEANLEITUNG

SCHRITT FÜR SCHRITT

VOR DER VERLEGUNG

Die Ware sollte vor der Verlegung zur Akklimatisierung in der Originalverpackung mindestens 48 Stunden in dem Raum gelagert werden, in dem er verlegt werden soll. Tapezier- und Malerarbeiten sollten vorher abgeschlossen sein, sodass der Raum vor der Verlegung ausreichend ausgetrocknet ist. Das Twin-Parkett wird mit einer Holzfeuchte von 10 % +/- 2 % ausgeliefert.

Unterbodentemperatur	Min. 16 °C / max. 25 °C
Raumtemperatur	Min. 18 °C / max. 2 °C Für die Verlegung optimal 18–22 °C
Raumluftfeuchte	45–65 % relative Luftfeuchtigkeit

VERLEGERICHTUNG

Für die Verlegung in rechteckigen Räumen ist grundsätzlich die Verlegung in Längsrichtung empfehlenswert, in quadratischen Räumen in Richtung der Hauptlichtquelle (Fenster, Terrassentür). Mit der Wahl der Verlegerichtung können Sie die Raumproportionen betonen. Sie können optisch verkürzt, verlängert, verbreitert oder verschmälert werden. Quer verlegte Böden lassen den Raum quadratischer erscheinen, eine Verlegung in Längsrichtung lässt den Raum länger wirken.

VERSNITTBERECHNUNG

Damit ausreichend Material für die Verlegung zur Verfügung steht ist der Raum gründlich auszumessen und Verschnitt mit einzukalkulieren. Die Verschnittmenge hängt von der Verlegeart und dem Raumformat ab. Ebenso sind Wandvorsprünge, Nischen und weitere Bereiche mit erhöhtem Verschnitt mit einzubeziehen.

Folgende Werte gelten als Erfahrungswert und sind ohne Gewähr:

Verlegeart	Verschnitt
Wilder Verband	ca. 3 %
Englischer Verband	ca. 5–6 %
Fischgrät & Ungarischer Verband	min. 10 %

UNTERGRUND

Der Untergrund muss ausreichend trocken, eben, fest und tragfähig sein. Für die fachmännische Verlegung von Parkettböden sind DIN 18356 „Parkettarbeiten“ sowie DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ zu beachten.

Geeignete Unterböden für die Verlegung sind z. B. Estriche (Zement, Anhydrit), Gussasphalt sowie Verlegespanplatten. Der Untergrund muss den Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202 (Tabelle 3, Zeile 4) entsprechen. Abweichungen sind durch eine geeignete Spachtel-, Ausgleichs-, oder Nivelliermasse fachgerecht auszugleichen. Bei der Vorbereitung des Unterbodens dürfen Baudehnungsfugen nicht geschlossen werden und müssen im Parkettboden ebenso angelegt werden. Es kann je nach Einsatzbereich und Beschaffenheit des Untergrundes eine Grundierung notwendig sein.

HINWEIS: Es ist darauf zu achten, dass aus dem Untergrund keine Feuchtigkeit aufsteigt. Beachten Sie stets die Herstellerangaben der verwendeten Produkte und halten ausreichende Trocknungszeiten ein.

RESTFEUCHTE

Vor der Verlegung ist eine CM-Feuchtemessung durchzuführen. Folgende Werte gelten als zulässig:

Zementestrich	
Ohne Fußbodenheizung	Mit Fußbodenheizung
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %

Anhydritestrich	
Ohne Fußbodenheizung	Mit Fußbodenheizung
≤ 0,5 %	≤ 0,3 %

WÄHREND DER VERLEGUNG – Dehnungsfugen und Randabstand

Bauseitige Bewegungsfugen müssen im Parkettboden deckungsgleich übernommen werden. Die Fugen sind mit Fugenprofilen oder mit elastischen Dichtstoffen zu schließen. Ab einer Verlegelänge bzw. -breite von 10 Metern ist eine Bewegungsfuge einzusetzen. Zu allen festen Bauteilen wie z. B. Wände, Heizungsrohre oder Übergängen zu anderen Bodenbelägen ist ein Fugenabstand von 10–15 mm einzuhalten. Zur Fixierung der Abstände Keile verwenden und diese nach der Verlegung entfernen.